

<b>Niederschrift</b> über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates	
am	Montag, den 05.07.2021
Beginn	19:30 Uhr
Ende	23:15 Uhr
Ort	Turn- und Festhalle, Schloßstraße 31, 71139 Ehningen



**Anwesend:**

Vorsitzender

Rosengrün, Lukas

Mitglieder

Baldinus, Mark

Barth, Karl-Heinz

Benda, Manuel

Bürkle, Harald

Fichtner, Gisa

Jäger, Alexander

Kenntner, Ursula

Klein, Rainer

Müller, Peter

Reiter, Jürgen

ab ca. 20:00 Uhr, Top 3

Sariboga, Marianne

Schießler, Jutta

Sichler, Roland

Stachon, Uta

Tafel, Stefan

Tessel, Uli

Toscano, Daniela

Wagner-Ziegler, Doris

Schriftführer

Steimle, Bärbel

Verwaltung

Benzinger, Sonja

Daszko, Damian

Finis, Benjamin

Häring, Dan

Reichert, Brigitta

per Videoschalte zu TOP 3, 4 und 5

**Abwesend:**

Vor Eintritt in die Tagesordnung wird für den plötzlich verstorbenen Bautechniker der Gemeinde Ehningen, Herrn Ulrich Schäfer, eine Gedenkminute eingelegt.

Der Vorsitzende verweist darauf, dass neue Informationen vom Gemeindetag vorliegen. Sofern Gremien in belüfteten Räumen tagen und die Abstandsregel eingehalten wird, besteht für die Gremiumsmitglieder keine Maskenpflicht. Dies sei bei Sitzungen in der Turn- und Festhalle gegeben. Lediglich für die Besucher\*innen gilt weiterhin Maskenpflicht.

## TOP 1

### Bekanntgabe von Niederschriften und nicht öffentlich gefassten Beschlüssen

Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 08.06.2021 wird gem. § 33 der Geschäftsordnung bekannt gegeben und gem. § 38 Abs. 2 Satz 1 der GemO unterzeichnet.

Es wird bekannt gegeben, dass in der nichtöffentlichen Sitzung des Gemeinderates am 08.06.2021 der Versetzung einer Beamtin in den Dienst einer anderen Kommune zugestimmt wurde.

## TOP 2

### Einwohnerfragestunde

XXXXXXXXXXXXXXXX, XXXXXXXXXXXX

Von XXXXXXXXXXXXXXX werden zwei Punkte angesprochen:

- Das Beachvolleyballfeld sei schon lange gesperrt, obwohl bei der angrenzenden Baumaßnahme kein Fortschritt zu erkennen sei. In diesem Zusammenhang kritisiert er die Kommunikation mit der Verwaltung.
- Beim Schnellradweg fragt er nach dem künftigen Verlauf nach Abschluss der Baumaßnahmen. Er verweist auf gefährdete Fußgänger im Einmündungsbereich der Maurener Straße durch den Rechtsabbiegeverkehr der K 1077.

Der Vorsitzende führt aus, dass Ehningen eine tolle Sportinfrastruktur habe. Damit diese aufrechterhalten werden kann, sind Unterhaltungsmaßnahmen notwendig, die manchmal zu Lasten der Nutzer gehe. Was die Anlagen bei der Schule betreffe, fand ein umfangreicher Austausch mit dem TSV statt. Anfragen werden von der zuständigen Mitarbeiterin, ggf. nach internem Austausch mit dem Vorsitzenden beantwortet. Nach einem Vor-Ort-Termin musste aus Verkehrssicherungsgründen die Anlage gesperrt werden. Eine entsprechende Beschilderung erfolgte. Herr Häring erläutert, dass sich die Baumaßnahme aufgrund Lieferschwierigkeiten verzögert. Ab dem 27.07.2021 soll das Beachvolleyballfeld wieder frei gegeben werden. Die restliche Sportfläche zu einem späteren Zeitpunkt, da neu eingesäter Rasen noch anwachsen und ggf. gewässert werden muss.

Anhand eines Planes aus dem GIS zeigt Herr Häring den künftigen Verlauf des Schnellradweges entlang der K 1077 auf. Zur Gefahrensituation an der Fußgängerampel teilt der Vorsitzende mit, dass es hier Überlegungen gäbe, den Überweg weiter in die Maurener Straße einzurücken. Die Prüfung sei jedoch noch nicht abgeschlossen.

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX, XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Von XXXXXXXXXXXXXXX wird folgender Punkt angesprochen:

- Das Unwetter vor 14 Tagen habe auf einen Feldweg im Gewann „Sulzberg“ Unmengen an Matsch gespült. Hier sei noch nichts geschehen.

Der Vorsitzende sagt zu, den Sachverhalt zu prüfen und bedankt sich für den Hinweis.

Stellvertretend für einen Einwohner, der verhindert sei, stellt GR Herr Jäger folgende Frage:

- Wie ist der Standpunkt der Gemeinde Ehningen zum Thema Luftfilter.

Der Vorsitzende verweist darauf, dass er zu diesem Thema im Austausch mit den Bürgermeisterkollegen sei. Man werde die Situation aufmerksam verfolgen und auch zu gegebener Zeit entsprechend handeln. Allerdings müssten auch vorab Aussagen zu Auswirkungen auf Quarantäneregelungen gemacht werden.

### **TOP 3**

#### **Bauvoranfrage:**

**Hildrizhauser Straße 111, Flst. Nr. 864**

**Errichtung einer Zweifeld-Tennishalle mit Umkleidegebäude**

**Vorlage: 112/2021**

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist Herr Link von der Forstbehörde, Landratsamt Böblingen, anwesend.

Frau Reichert ist per Videokonferenz zugeschaltet. Sie erläutert den Sachverhalt anhand der Vorlage.

Herr Link führt aus, dass die Sicherheitsaspekte der Nutzer nur bei ausreichendem Waldabstand eingehalten werden können. Dies haben die Wetterextreme der vergangenen Tage wieder gezeigt. Am gewünschten Standort seien Rodungen erforderlich. Es gäbe einen alternativen Standort auf den Plätzen 9 und 10.

Aus dem Gremium wird darauf hingewiesen, dass hierfür auch Bäume entlang der Allee gefällt werden müssten.

Herr Link informiert, dass 2015 hier ein Waldumwandlungsverfahren, nachdem die Fa. Bertrandt auf die Gemeinde zukam, durchgeführt wurde. Es handle sich deshalb nicht mehr um eine Waldfläche im eigentlichen Sinne. Dennoch sei hier eine Ausnahmeerlaubnis aus baurechtlichen Gründen erforderlich.

Der Vorschlag aus dem Gremium, die Halle nördlich des Clubhauses, in Richtung Schützenhaus zu bauen sei diskutiert worden, scheitere aber aus Platzgründen.

GR Herr Barth verliest seine Gedanken zum Themenkomplex. Als Eigentümer plane man eine bauliche Anlage dort, wo sie am besten hinpasse. Man gehe nicht den Weg des geringsten Widerstandes. Fragen der Nutzungsmöglichkeiten, sowie künftige Entwicklungsmöglichkeiten müssten dabei im Vordergrund stehen. Er hält auch eine Ausnahme vom erforderlichen Waldabstand für möglich, so dass ein Waldumwandlungsantrag hinfällig wäre. Ansonsten müsse eine Waldumwandlung möglich sein.

Herr Häring warnt vor der Übernahme von Verkehrssicherungspflichten.

In der weiteren Aussprache wird von mehreren Mitgliedern die Ansicht geteilt, dass der gewünschte Standort weiterverfolgt werden solle, der Charakter der Anlage bleibe so erhalten. Man könne auch an anderer Stelle wertvolle Biotope anlegen.

Von anderer Seite wird dagegegehalten, dass der Wald erhalten bleiben müsse und der anvisierte Weg nicht zielführend sei. Stattdessen solle Fläche von der Firma Bertrandt zurück erworben werden.

Herr Häring führt aus, dass es Gespräche mit der Firma Bertrandt gab. Ein Verkauf sei jedoch grundsätzlich abgelehnt worden.

Den Vorschlag, hohe Bäume aus dem Waldstück zu entnehmen, sieht Herr Link nicht als Lösungsansatz, da man hier einen ungewollten Präzedenzfall mit Folgewirkung schaffen würde.

Der Vorsitzende stellt Herrn Link die Frage, ob er die Erfolgsaussichten als gering einschätzt, wenn die Gemeinde jetzt den Weg der Waldumwandlung gehen möchte.

Herr Link erklärt, dass dies ihm im Vorfeld nach fachlicher Einschätzung so mitgeteilt worden sei. Abschließend stellt er fest, dass das Schutzgut Wald einen sehr hohen Stellenwert im Verdichtungsraum habe. Es gäbe Alternativen, die die höhere Forstbehörde kenne. Bislang sei die Meinung des Eigentümers nicht bekannt. Daher sei die heutige Entscheidung wichtig. Man sei bereit, ein Verfahren mit offenem Ende anzustoßen. Auch bei geringen Erfolgsaussichten werde man den Weg mitgehen.

Es werden folgende **Beschlüsse** gefasst:

Mit 16 Ja- Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 3 Enthaltungen

1. Die Überbauung der Plätze 1 und 2 (südöstliche Tennisplätze) als Standort einer Zweifeld-Tennishalle mit Umkleidegebäude ist vorstellbar. Das kommunale Einvernehmen der Gemeinde zur Bauvoranfrage in der vorliegenden Form (Lageplan vom 30.03.2021) wird gem. § 36 BauGB i. V. mit § 31 BauGB in Aussicht gestellt.

Mit 15 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung

2. Der Gemeinderat Ehningen stimmt einer Abholzung zur Herstellung des 30 m-Waldabstandes für diesen Standort zu.

Nach der Beschlussfassung gibt GR Herr Müller eine persönliche Erklärung ab. Er habe für die Abholzung gestimmt, in der Hoffnung, dass man nun keinen Tunnelblick habe. Das Umwandlungsverfahren solle als Startschuss gelten, wie Ehningen künftig ökologisch aufgewertet werden könne. Er hoffe, dass seine Erwartungen nicht enttäuscht werden.

#### **TOP 4**

##### **Bauvoranfrage:**

**Hildrizhauser Straße 50/1-50/3, Flst. Nr. 920/3:**

**3 Mehrfamilienhäuser mit oberirdischen PKW- und Fahrradstellplätzen**

**Vorlage: 053/2021**

Der Vorsitzende führt in das Thema ein.

Frau Reichert, die per Videokonferenz zugeschaltet ist, erläutert die Vorlage und die Pläne. Dabei geht sie auf die Änderungen zur ursprünglichen Planung ein.

In der Aussprache wird darauf hingewiesen, dass die Ausfahrt auf die K 1077 für Landwirte weiterhin möglich sein müsse. Die Einsicht auf den Radweg sei schwierig, insbesondere wenn auch im Frontbereich Maschinen am landwirtschaftlichen Fahrzeug angebracht sind. Hier soll ggf. in einer Verkehrsschau durch geeignete Maßnahmen die Ausfahrt sicher gestaltet werden. Der Hochwasserschutz für die Tiefgarage wird als problematisch angesehen. Hier habe der Bauherr die Verantwortung und müsse hochwassersicher bauen.

Es werden folgende **Beschlüsse** gefasst:

Mit 13 Ja- Stimmen, 6 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

1. Das kommunale Einvernehmen der Gemeinde zur Bauvoranfrage in der vorliegenden Form (mit Deckblättern Bauzeichnungen vom 30.03.2021, Lageplan vom 04.05.2021) wird gemäß § 36 BauGB i.V. m. § 31 BauGB und § 34 BauGB in Aussicht gestellt.
2. Das kommunale Einvernehmen der Gemeinde für die erforderliche wasserrechtliche Ausnahmegenehmigung gem. § 84 Abs. 2 WasserG zur Bauvoranfrage in der vorliegenden Form, mit Ausgleich des Retentionsvolumenverlustes auf dem Baugrundstück selbst, wird in Aussicht gestellt.

## **TOP 5**

### **Bebauungsplanverfahren und örtliche Bauvorschriften "Ortsmitte 4, 1. Änderung" - Weiteres Vorgehen Vorlage: 138/2021**

GR Frau Wagner-Ziegler erklärt sich für befangen und nimmt im Zuhörerbereich Platz.

Der Vorsitzende führt in das Thema ein. Er teilt mit, dass zwischenzeitlich Gespräche mit den Eigentümern geführt wurden. Aktuell möchte ein Bauträger ein Grundstück innerhalb des Bereichs bebauen. Zur Rechtslage gibt es unterschiedliche Auffassungen. Die Stellungnahme des Baurechtsamtes liegt noch nicht vor.

In der Aussprache wird deutlich, dass tendenziell das Bebauungsplanverfahren fortgeführt werden sollte.

Der Vorsitzende schlägt vor, Leitlinien zu erarbeiten. Das Thema könne auch im technischen Ausschuss vorberaten werden.  
Deshalb erfolgt keine Beschlussfassung.

Angesichts der fortgeschrittenen Zeit stellt GR Frau Toscano den **Antrag auf Vertagung** der weiteren Tagungsordnungspunkte und die Sitzung am Folgetag fortzuführen.

Der Antrag wird mit  
4 Ja-Stimmen, 14 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen, 1 Befangen  
abgelehnt.

## **TOP 6**

### **Vorkaufsrecht**

**Schlossstraße 10, Flst. Nr. 185/1**

**Schlossstraße 10/7, Flst. Nr. 185/4**

**Schlossstraße, Flst. Nr. 185 (1/8 Miteigentumsanteil)**

**Beratung und Beschlussfassung über die Nichtausübung des Vorkaufsrechts**

**Vorlage: 124/2021**

GR Herr Baldinus erklärt sich für befangen und nimmt im Zuhörerbereich Platz.

Herr Häring erläutert den Sachverhalt anhand der Vorlage.

Ohne Aussprache erfolgt die Beschlussfassung.

### **Abstimmungsverhältnis:**

Ja 17 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 1

### **Beschluss:**

Die Gemeinde Ehningen verzichtet auf die Ausübung des ihr nach § 25 Baugesetzbuch (BauGB) zustehenden Vorkaufsrechts an den Grundstücken Flst. Nr. 185/1, 185/4 und 185 (1/8 Miteigentumsanteil).

Flst Nr. 185/1	Schlossstraße 10 Gebäude- und Freifläche	86 m <sup>2</sup>
Flst. Nr. 185/4	Schlossstraße 10/7 Gebäude- und Freifläche	33 m <sup>2</sup>
Flst. Nr. 185	Schlossstraße Gebäude- und Freifläche 1/8 Miteigentumsanteil	134 m <sup>2</sup>

## **TOP 7**

### **Änderung Verlagsvertrag Mitteilungsblatt**

**Vorlage: 139/2021**

Frau Benzinger erläutert den Sachverhalt anhand der Vorlage.

Sie weist darauf hin, dass rechtlich erforderliche Bekanntmachungen, wie zum Beispiel Einladungen zu Gremiumssitzungen oder bei Wahlen auch künftig in den Amtsblattpausen erfolgen werden.

Der Vorsitzende teilt mit, dass mit dem Verlag hart verhandelt wurde, die Verhandlungsposition jedoch eingeschränkt war. Auch habe man Verständnis für die Belange des Verlages, da Anzeigenkunden abnehmen. Insgesamt sei man froh, dass es dieses Medium noch gäbe. Auch sei die Vollverteilung ein großer Vorteil.

GR Herr Benda befindet sich während der Beschlussfassung nicht im Raum.

**Abstimmungsverhältnis:**

Ja 17 Nein 1 Enthaltung 0 Befangen 0

**Beschluss:**

Der Änderung des Verlagsvertrages über die Herstellung des Mitteilungsblattes der Gemeinde Ehningen zwischen der Gemeinde Ehningen und der Kreiszeitung Böblinger Bote, Wilhelm Schlecht GmbH & Co. KG wird zugestimmt.

**TOP 8****Bekanntgaben und Anfragen****Bekanntgaben:**

Keine

**Anfragen:**

- Im Zusammenhang mit der Umleitung werde in der Schloßstraße, zwischen Garten- und Hildrizhauser Straße zu schnell gefahren.

Der Vorsitzende sagt Kontrollen zu.

- Zur Wirtschaftsförderung sollten neue Händler oder neue Betriebe im Mitteilungsblatt Platz für Werbung erhalten.

Die Fraktion der Freien Wähler wird zu diesem Thema einen Antrag schriftlich einbringen.

- Für die Veröffentlichungen „Lädle sucht Käpsele“ wird der Pressereferent H. Daszko gelobt. Auf die Frage zur Resonanz der Aktion werde demnächst im Gremium berichtet.
- Es wird angefragt, ob es Abstimmungen mit dem Schwimmverein bzgl. der Hallenbadnutzung gebe.

Der Vorsitzende informiert: Damit auch in den Sommerferien möglichst viele Schwimmkurse abgehalten werden können, bleibt das Hallenbad geöffnet. Die Hallenordnung sieht vor, dass nur die Schwimmmeister\*innen die Kurse abhalten dürfen. Wegen des Andranges dürfen auch Kurse vom Schwimmverein stattfinden. Allerdings könne man nicht alle Wünsche eines Vereines erfüllen.



Zur Beurkundung:

Vorsitzender:

Gemeinderat:

Schriftführer: